

UniTerm Enterprise



Single Source
Terminologie
Management

savoir <term>
savoir <term>...

0/elinou

Acolada Terminologie Management

Von der Terminologie zur Corporate Language

Globalisierung und Internationalisierung haben die technische Kommunikation in den letzten Jahren dramatisch verändert. Technische Kommunikation ist heute vielsprachig und baut auf einer "Corporate Language" auf, die alle Bereiche der Kommunikation in Unternehmen beeinflusst. Sie findet sich in Marketinginformationen genauso wie in der Entwicklerdokumentation, in Benutzerhandbüchern, Wartungsanleitungen oder Stücklisten.

Terminologearbeit im Wandel

Systematische Terminologearbeit und der Aufbau einer "Corporate Language" ist längst kein reiner Kostenfaktor mehr. Zuvor eine Randdisziplin im Übersetzungsprozess, ist Terminologearbeit heute ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation im Unternehmen selbst und in der Kommunikation zum Kunden. Die Termliste von einst, erstellt im Hinblick auf konsistente Übersetzungen, ist heute das Rückgrat jeder "Corporate Language". Terminologearbeit und die konsequente Nutzung von "Corporate Languages" führen zu signifikanten Zeit- und Kosteneinsparungen.

Mehrwerte der Terminologearbeit nutzen

Die Entwicklung zur "Corporate Language" wird von modernen Terminologie-Management-Systemen gestützt. Durch die vielschichtigen Verwertungsmöglichkeiten tritt heute der Aspekt der Verteilung von Terminologie

loose&struct:advantage / uct,advantage / ii

neben den der Erstellung. Bereits seit 1998 trägt Acolada diesem speziellen Aspekt Rechnung: Terminologie in verschiedenen Umgebungen und für unterschiedliche Nutzergruppen nutzbar zu machen.

Unterschiedliche Aufgaben - zwei Systeme

Mit UniTerm (Terminologieerstellung / -pflege) und UniLex (Retrieval) hat Acolada zwei sich ergänzende Softwaresysteme entwickelt. Auf der einen Seite UniTerm, die Software zum Aufbau und zur Pflege einer mehrsprachigen Terminologie mit Konzeptorientierung und einer Fülle von Sonderfunktionen, die einfache Erstellung, Kontrolle und Konsistenzprüfung gestatten. Auf der anderen Seite UniLex, die einfach zu bedienende Softwareoberfläche, die eine "Corporate Language" allen Mitarbeitern eines Unternehmens zugänglich macht.

Die UniLex-Oberfläche ist zugleich Plattform für die Publikation elektronischer Wörterbücher von führenden Verlagen. Die seit 1996 entstandene Edition UniLex heute bietet die umfassendste verlagsübergreifende Publikation fach- und allgemeinsprachlicher Wörterbücher, die Sie gemeinsam mit Ihrer "Corporate Language" nutzen können. Damit verknüpft *UniLex* "Corporate Languages" mit führenden fach- und allgemeinsprachlichen Wörterbüchern und bildet das *Wissensportal für die mehrsprachige Kommunikation* eines Unternehmens.

Das neue UniTerm Enterprise knüpft an diese erfolgreiche Konzeption an und öffnet zugleich eine erweiterte Konzeption für erfolgreiche Terminologiearbeit: Single Source Terminologie Management.

Single Source Terminologie Management

Was ist Single Source Terminologie Management?

Single Source Terminologie Management folgt dem gleichen Konzept, das in der multilingualen technischen Dokumentation bereits erfolgreich praktiziert wird: Inhalte werden nur einmal gepflegt und aus einer Datenquelle mehrfach publiziert.

Wo liegt der Unterschied zum heutigen Terminologie Management?

In den Zyklus von Entwicklung, Produktion und Dokumentation ist Terminologie-Management bislang nur teilweise eingebunden. Für die technische Redaktion und für Terminologie-Management werden getrennte, nicht miteinander verknüpfte Software-Systeme verwendet. Ein Glossar im

Anhang einer Anwenderdokumentation bleibt ohne Anbindung an die Terminologie-Datenbank, obgleich es die für das Produkt wesentlichen Termini und Konzepte für den Anwender erläutert. Single Source Terminologie Management verknüpft alle Terminologie relevanten Bereiche.

Angewendet auf das Management von Terminologie bedeutet das Single-Source-Prinzip nicht nur die Frage zu stellen: "Wer nutzt Terminologie?", sondern auch „Wo entsteht Terminologie?“.

Terminologie entsteht an den unterschiedlichsten Stellen im Unternehmen: in Forschung und Entwicklung, im Design, in der Dokumentation und in der Übersetzung. UniTerm Enterprise ermöglicht parallele Bearbeitung, Nutzung und damit konsistente Terminologiearbeit „von Anfang an“.

Eine "Corporate Language" sichert nicht nur das Verständnis über Termini innerhalb eines Unternehmens, sondern auch in der Kommunikation zum Kunden.

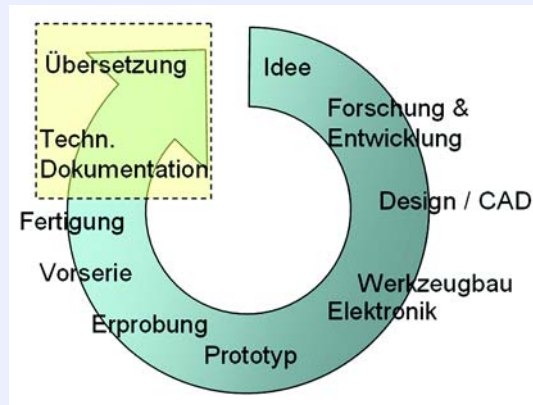


Abb.: Produktzyklus schematisch Terminologie relevante Bereiche und ihre Abdeckung bisher

Eine richtig angewandte "Corporate Language" kommt bei allen Nutzern in Online- und Offline-Medien an und findet Ihren Niederschlag in nahezu allen Dokumenten eines Unternehmens: in Bedienungsanleitungen, Werkstattdokumentation oder Marketingbroschüren.

ess)automating-knowledge ss)automating-knowledge

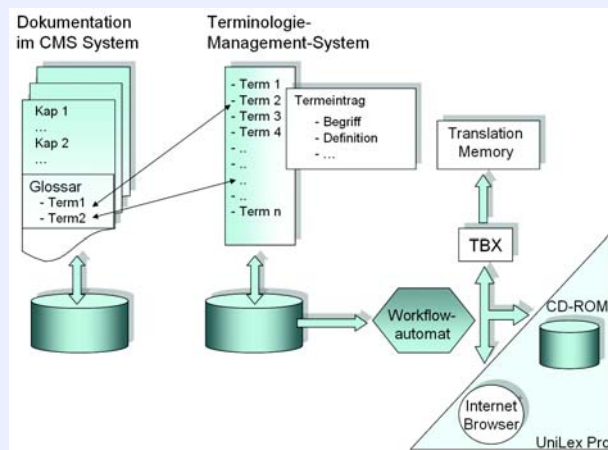
Wie funktioniert Single Source Terminologie Management?

Terminologie wird in einer zentralen Terminologie-Datenbank gepflegt. UniTerm Enterprise stellt Termini nicht nur allen Nutzern für die Terminologierecherche zur Verfügung, sondern auch allen Anwendungen die Terminologie nutzen, wie z.B. Translation Memory Systeme. Zugleich verfolgt Single-Source Terminologie-Management das Ziel, eine Verknüpfung mit Redaktionssystemen zu schaffen, um die Terminologie direkt in den Dokumentenerstellungsprozess zu integrieren.

Die dynamische Verknüpfung von Dokumentation und Terminologie stellt sicher, dass Änderungen in Termen automatisch in alle Glossare, mehrsprachige Dokumentationen, etc. einfließen. Umgekehrt lässt sich eine Terminologie-Datenbank auch direkt im Prozess der technischen Redaktion auf-

bauen und pflegen.

Das Sirius CMS Content Management System von Acolada verknüpft bereits heute multilinguale technische Dokumentation und mehrsprachiges Terminologie-Management.



Die Automatisierung von Terminologie- und Dokumentenworkflow sorgt zugleich dafür, dass Terminologie tagesaktuell für Online- und Offline-Medien in der UniLex Anwendung bereit steht. Die UniLex Plattform ermöglicht die kombinierte Terminologie- und Wörterbuch-Nutzung mit allen Wörterbüchern der UniLex-Reihe.

Interne und externe Kommunikation

Je nach Kommunikationssituation und Aufgabenstellung wird nur ein bestimmter Ausschnitt aus einer "Corporate Language" benötigt. So werden für die unternehmensinterne Kommuni-

kation andere Informationen benötigt als in der externen Kommunikation mit Kunden. Anwenderdokumentation, Werkstattdokumentation und Marketinginformation integrieren nur die jeweils benötigte Sprache und Teil-

informationen der mehrsprachigen Einträge. Über definierte Schnittstellen und Regeln sorgt

UniTerm Enterprise dafür, dass unterschiedliche Nutzergruppen mit den jeweils passenden Inhalten beliefert und dass Glossare in verschiedenen Sprachen ebenso automatisch generiert und aktualisiert werden.

change%terminolog

Der Mehrwert...

Im Single Source Terminologie-Management liegen nicht allein hohe Potentiale für **Zeit-, Qualitäts- und Kostenvorteile**.

Single Source Terminologie-Management ist insbesondere der Weg zu mehr Transparenz und zu einer inhaltlichen Zusammenführung all jener Stellen im Unternehmen, wo Terminologie entsteht und genutzt wird. UniTerm Enterprise hilft Ihnen, diese Ziele zu realisieren.

UniTerm Enterprise

Überblick

UniTerm Enterprise spielt seine Stärken aus, wenn mehrere Autoren / Redakteure bei der Bearbeitung mehrsprachiger Terminologien mitwirken. Neben einer Client/Server Datenbankarchitektur sind es die Funktionalitäten von UniTerm Enterprise, die "collaborative working" ermöglichen:

- **Rechte- und Benutzermanagement** definiert Rollen, die einzelne Benutzer bei der Bearbeitung von Terminologieeinträgen haben. Rollen werden abgeleitet aus dem frei konfigurierbaren UniTerm Enterprise Benutzer- und Rechte-management.
- **Entry locking**: Einträge werden für andere Bearbeiter gesperrt, so lange sie in Bearbeitung sind. Während der Bear-

beitung ist für andere Benutzer nur lesender Zugriff möglich. Administratoren können jederzeit einsehen, welche Einträge bei welchem Autor in Bearbeitung sind.

- **Versionsmanagement**: eine Kernkomponente, die die Entstehungsgeschichte eines jeden Terminologieeintrages aufzeichnet. Jede Bearbeitung kann damit nachgezeichnet werden. Über das Versionsmanagement lassen sich Änderungen und Bearbeitungen Eintrag für Eintrag nachverfolgen und reproduzieren. Versionsmanagement hält alle Änderungen fest, ermöglicht den Vergleich von Versionen, ebenso wie das Zurücksetzen auf eine frühere Version (Roll-back Mechanismus).
- **Workflowmanagement** ermöglicht die Automatisierung von Redaktions- und Reviewprozessen, insbesondere aber die automatische Verteilung einer "Corporate Language" für Online- und Offline-Nutzung. Bsp.: automatische Weiterleitung zur Ergänzung mehrsprachiger Einträge, periodische automatische Bereitstellungen der "Corporate Language" im Intranet / Internet oder Email-Benachrichtigung von Reviewern.
- **Bildmanagement**: optionale Komponente, um Multimedia-Elemente in die Datenbank zu integrieren, recherchierbar zu machen und mediengerecht für einzelne Produktionen zur Verfügung zu stellen.
- **Internet-Access**: optionale Komponente, um Teamworking auch über das Unternehmensnetzwerk hinaus via Internet zu ermöglichen.

XML > success? story { Acolada

UniTerm Enterprise - technische Daten

Charakterisierung	Datenbank gestütztes Client/Server System mit den Funktionalitäten, um verteilte Bearbeitung von Terminologien, Wörterbüchern und Glossaren zu unterstützen.
Datenbank	Relationale Datenbanken: MSDE, MS SQL Server, ORACLE (auf Anfrage)
Datenformat	Vollständig XML, DTD und Unicode basiert
Multiuser-Unterstützung	Einträge in Bearbeitung werden für andere Benutzer gesperrt (entry locking) - dies schließt gleichzeitige Bearbeitung desselben Eintrags durch mehrere Benutzer aus.
Änderungsverfolgung	UniTerm Enterprise hält jede Bearbeitung als eigene Version fest. Möglichkeit, Versionen zu vergleichen, um Änderungen zu erkennen, Versionen rückgängig zu machen, etc.
Einträge und deren Bearbeitung	UniTerm Enterprise ermöglicht die Nutzung unterschiedlicher Editoren, z.B. Acolada's XML FormEdit, Altova Authentic, u.a.
Workflow	Workflowautomatisierung, z.B. durch Workflowsteuerung über Statusstufenkonzept, das die einzelnen Stufen der Bearbeitung, aber ebenso Qualitätskontrolle, Freigabe und letztlich die Produktionssteuerung automatisiert.
Sonderfunktionen	"Duden XML Proof": Rechtschreib-, Stil- und Grammatikprüfung für Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch

lada"vision=true@\\}
da"vision=true@\\}